

Methode 5: Gallery Walk mit Zitaten und Präsentation von Biographien „Stimmen für Toleranz“

Lernziele

Die TN werden über Zitate und Biographien für vielfältige Verständnisse und Konzeptionen von Toleranz, Formen von Intoleranz sowie Mechanismen von Ausgrenzung und Diskriminierung sensibilisiert. Zudem werden sie für plurale Identitäten und die Relevanz des Erinnerns sensibilisiert und verstehen, dass Erinnern Zeichen von Toleranz und ein Wegweiser für die Gestaltung der Zukunft einer diversen und gerechten Gesellschaft sein kann und muss. In der Auseinandersetzung mit den biographischen Beispielen reflektieren sie über die Zusammenhänge verschiedener Geschichten und erkennen Bezüge zu ihrem Leben. Die TN erweitern ihr Wissen um Ursachen und Auswirkungen von Menschenrechtsverletzungen auf globaler, historischer und aktueller Perspektive. Sie stärken ihre Fähigkeit zur Empathie, indem sie sich in die Lage anderer Menschen hineinversetzen, und ein Verständnis für die Bedürfnisse und Emotionen anderer entwickeln. Sie reflektieren ihre eigene Rolle und Verantwortung in der Gesellschaft und die Bedeutung des Schutzes von Menschenrechten. Die TN lernen über biographische Zugänge mit unterschiedlichen Geschichten und Erfahrungen Handlungsansätze kennen, die dabei helfen können, um Strategien für das eigene Handeln in der Gegenwart abzuleiten. Sie reflektieren, was es bedeutet, für eigene Überzeugungen einzustehen und sich gleichzeitig auch für die Rechte und Interessen anderer einzusetzen.

Material

- Biographiemappen: Zitate, Biographien und Infomaterial (Material 3)
- Objekte zu den Biographiemappen bzw. Bilder der Objekte
- Flipcharts
- Stifte (Filzmarker, Buntstifte)

Zeit

45 min

Übung (45 Min)

Vor Beginn der Übung werden verschiedene Zitate, die zu den für dieses Modul ausgewählten Biographien gehören,

im Raum ausgelegt - z.B. bei vier Zitaten auf jeweils vier Tischen oder an vier Ecken im Raum verteilt. Zudem bereiten die Teamenden die zugehörigen Biographie-Boxen/-Mappen vor, mit den jeweiligen Gegenständen (Objekte/Bilder). Auf einem vorbereiteten Flipchart sind die einzelnen Phasen und Schritte der Übung mit den jeweiligen Fragestellungen zur Bearbeitung der Biographien visualisiert.

Die Teamenden erläutern nun die Übung, die nach der folgenden Reihenfolge abläuft:

Schritt 1: Gallery Walk mit Zitaten / Einzel- oder Gruppenarbeit (10 min)

Die TN gehen durch den Raum, schauen sich die Zitate an und suchen sich jeweils ein Zitat aus, das sie besonders anspricht und ihr Interesse weckt. Die TN positionieren sich zu ihrem ausgewählten Zitat und finden sich so in Gruppen zusammen.

Anweisung und Fragestellung an die TN

- „Lest euch die Zitate genau durch und positioniert euch zu dem Zitat, welches euch besonders anspricht oder euer Interesse weckt. Worüber oder über wen wollt ihr mehr erfahren?“

Wichtig: Die Personen hinter den Zitaten werden zunächst nicht genannt. Die Zitate finden sich als Infomaterial in den jeweiligen Biographie-Mappen zu den zugehörigen Personen wieder (Material 4).

Zitate & Personen im Überblick

- „Auch nicht-behinderte Menschen haben ein Recht darauf, mit behinderten Menschen zusammenzuleben.“ (Raúl Aguayo-Krauthausen)
- „Unschuldiges Blut hängt ihr auf. Umsonst tötet ihr mich. Verdammt seien die Deutschen. Gott, ich flehe dich an; höre meinen letzten Willen, dass dieser Boden niemals mehr von Deutschen betreten werde.“ (Rudolf Duala Manga Bell)
- „Erinnerung kann aber nur beginnen, nachdem man die Ereignisse wahrgenommen hat, die Ganze Wahrheit des Geschehen angenommen hat.“ (Argyris Sfountouris)
- „Letztendlich geht es doch um eins: Alle Menschen dieser Erde, alle wollen glücklich sein!“ (Ata Canani)

Die TN tauschen sich in ihren Zitat Gruppen zu den folgenden Fragen aus:

- Warum hast du dieses Zitat ausgesucht?
- Von wem könnte das Zitat stammen oder weißt du, von wem das Zitat stammt?
- Ist dir bekannt oder was denkst du, aus welcher Zeit könnte das Zitat stammen?

Sollte eine Person allein bei einem Zitat sein, bearbeitet die Person die Fragen in einer selbstständigen Reflexion.

Hinweise:

Es ist möglich, dass sich nicht zu jedem Zitat eine Person zuordnet. Für die anschließende Biographiearbeit achten die Teamenden aber darauf, dass sich für jedes Zitat und jede Biographie eine Gruppe findet.

Schritt 2: Biographiearbeit/ Gruppenarbeit (15 Min)

Je nach TN-Anzahl werden die TN in Kleingruppen eingeteilt. TN, die ggf. ein und dasselbe Zitat ausgewählt haben, können ebenso eine Gruppe bilden. Über das Zitat der jeweiligen Person und den dazugehörigen Biographietext sowie Gegenstände (Objekte/Bilder) erhalten die TN Informationen zu den jeweiligen Personen und ihren Geschichten. Die Übung besteht aus mehreren Schritten. Die Teamenden erläutern die Schritte der Übung und verweisen auf die Leitfragen zur Bearbeitung der Biographien, die sie auf einem vorbereiteten Flipchart visualisiert haben. Zudem verweisen sie auf die beigegefügtten Arbeitsblätter mit den Biographien und Hintergrundinformationen, in welchen die Aufgabe nochmal schriftlich formuliert ist.

Lesen der Biographien (5 Min)

Die Anweisung an die TN lautet: „Lest gemeinsam die Infotexte zu den Biographien und erstellt anhand der beiliegenden Gegenstände und Informationen ein Portrait der Person, was ihr stichpunktartig festhalten könnt. Für die Präsentation werdet ihr die Person kurz mit ihrem Zitat und den dazu gewonnenen Infos den anderen in einer kurzen Zusammenfassung von zwei bis drei Minuten vorstellen. Achtet dabei insbesondere auf zentrale Ereignisse oder Brüche im Lebenslauf der Personen. Diskutiert in der Gruppe, inwiefern die Geschichte der Person etwas mit Erinnern und/ oder Zukunftsgestaltung zu tun hat. Orientiert euch für die Vorbereitung der kurzen Präsentation an den Leitfragen.“

Leitfragen für die Gruppenarbeit (ca. 10 Min)

- Was hat die Person gesagt und gemacht?
- Was lässt sich anhand der Gegenstände über die Person und ihre Biographie aussagen? Was habt ihr über die Person herausgefunden?
- Was sind die zentralen Ereignisse im Leben der Person?
- Wofür oder wogegen setzt sich die Person wie ein?
- Was hat diese Person mit der Relevanz von Erinnern der Vergangenheit und/oder Aktivismus für die Zukunft zu tun?

Schritt 3: Präsentation und Reflexion im Plenum (20 Min)

Nachdem die Teilnehmenden sich die Biographien erarbeitet haben, fordern die Teamenden nun jede Gruppe einzeln auf, ihre Ergebnisse vorzustellen. Jede Gruppe hat 2-3 Minuten Zeit. Während der Präsentation hören die anderen TN aktiv zu und können anschließend Verständnisfragen stellen. Die Teamenden moderieren das Gespräch und fördern im Anschluss an die Präsentationen die kritische Reflexion hinsichtlich inhaltlicher und thematischer Aspekte (10 Min).

Weitere Leitfragen für die Reflexion können sein:

- Inhaltlich: Kannte jemand eine der Personen schon vorher und wenn ja, aus welchem Kontext?
- Perspektiven: Welche Perspektiven kommen vor? Was hat die Person im Leben besonders geprägt? Welche konkreten Auswirkungen haben Diskriminierungsformen auf das Leben der Person? Was haben diese Biographien eurer Meinung nach mit Toleranz zu tun?
- Aktivismus und Widerstand: Welche Möglichkeiten zu Handeln und des Widerstands zeigen die Biographien? Inwiefern ist Erinnern im Leben der Person eine aktivistische Haltung?
- Transfer in die eigenen Kontexte der TN: Kennt ihr Menschen, die ... aufgrund ihres zivilgesellschaftlichen Engagements bekannt geworden sind? ... die in Geschichte oder Gegenwart anderen geholfen und Zivilcourage gezeigt haben?
- Persönlicher Bezug: Worüber würdet ihr gerne mehr erfahren? Was nehmt ihr aus der Übung mit? Fallen euch Geschichten ein, aus dem eigenen Leben, die ihr gerne teilen möchtet?

Hinweise:

Zu den Biographien gehören auch verschiedenen Zusatztexte zu den jeweiligen historischen und oder thematischen Hintergründen. Teils sind es mehrere Hintergrundtexte. Sei können je nach Zielgruppe im Sinne der Differenzierung verwendet werden

Toleranz, Zusammenleben
und Zukunft
Modul 3: Toleranz leben: Der
Zukunft eine bessere
Vergangenheit geben

Methode 5: Gallery Walk mit
Zitaten und Präsentation von
Biographien „Stimmen für
Toleranz“

Lernziele: Verständnis für
gesellschaftliche Debatten
fördern, Wissenserweiterung

ab 14 Jahren

